

Nr. 6800/J

II-13992 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-06-15

ANFRAGE

der Abgeordneten *WIMMER*
und Genossen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend "Gemischte Finanzierungsmodelle für den Ausbau der Sommerauerbahn"

Auf Anregung des oberösterreichischen Landesrates Dr. Christoph Leitl hat sich eine Projektgruppe Siemens-Porr-Strabag-Mayreder gebildet, deren Ziel der zweigleisige Ausbau der Bahn von Linz nach Prag darstellt. Finanziert werden sollte dieses 29 Milliarden-Schilling-Projekt sowohl durch Privatmittel als auch durch die öffentliche Hand.

Da der zweigleisige Ausbau der Summerauerbahn mit einer damit Hand in Hand gehenden Verlagerung des (Güter) Verkehrs von der Straße auf die Schiene eine wesentliche Erleichterung für die angespannte Verkehrssituation im Mühlviertel mit sich brächte und auch positive ökologische Auswirkungen hätte, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist Ihre allgemeine Einschätzung dieses Projekts (Aufteilung der Kosten, Privatisierungen und ihre Auswirkungen etc.)?
2. Inwieweit halten Sie das oben genannte Projekt für realistisch und durchführbar?
3. Falls Sie es für durchführbar halten, welchen Zeitrahmen setzen Sie, und wie müßten die allgemeinen Rahmenbedingungen beschaffen sein?
4. Sollte dieses Projekt zum Ausbau der Summerauerbahn nicht verwirklicht werden, wie schaut dann die Zukunft dieser Bahnlinie aus?